



S-Bahn-Wandern

# Winter am Dillberg

S3 Pölling ▶ Schlossberg (Heinzburg) ▶ Dillberg ▶ Ezelsdorf ▶ Oberferrieden S3

W 9



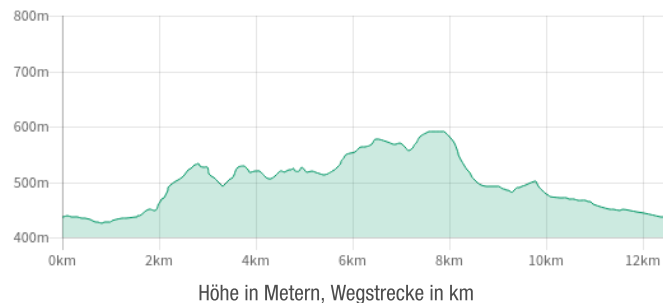
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

## Winter am Dillberg

Entfernung: ca. 12 km, Dauer: ca. 3 Std.

### Höhenprofil



### Vorwort

Mit den modernen S-Bahn Garnituren der S3 erreichen wir den Haltepunkt **Pölling**. Hinter dem Neumarkter Stadtteil erfolgt der Anstieg hinauf zur ehemaligen Heinzburg auf dem Schlossberg. Vor den Panoramablicken am Dillberg heißt es aber noch einmal aufwärts, bevor es über Buch und Ezelsdorf zur S-Bahnstation in Oberferrieden nur noch abwärts geht. Egal bei welcher Schneelage, Schuhe mit guten Profil oder Schneeketten für Schuhe sind Pflicht!

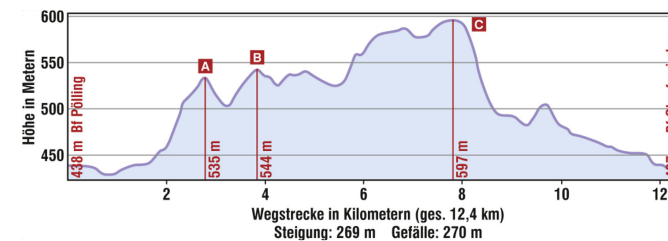


Verschneites Poelling (VGN © VGN GmbH)

### Karte




Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



Höhenprofil (VGN © VGN GmbH)


### Wegbeschreibung

Von Nürnberg aus ankommend empfängt uns in der Bahnunterführung u. a. auch der , unser Begleiter durch **Pölling** und bis hinauf auf den 549 m hohen Schlossberg mit der ehemaligen **Heinzburg**. Zunächst geht es gerade aus in die Bergstraße, dann nach zwei Richtungswechseln an der St. Martinskirche vorbei. An der nächsten Querstraße vor der Bäckerei/Metzgerei Feihl kurz rechts, dann über die Straße und hinein in die Burgstraße dem Hinweisschild zum **Sportgelände** des SV Pölling folgen. Nach dem Rechtsknick im Heinrichsbürgweg am Sportplatz entlang führt der Weg bald über die B 8, danach kurz im Zick-Zack abwärts und nach oben in das **Landchaftsschutzgebiet**.



Blick zum Schlossberg (Heinzburg) (VGN © VGN GmbH)

Vor den Schrebergärten dann links mit Blick zurück auf das verschneite Pölling. Gleich danach rechts, windet sich der schöne Waldweg hinauf auf den Bergrücken des **Schlossberges**. Oben über-

nimmt der  nach links die Führung (Velburger Weg) **bis hinauf zum Dillberg**. Bei der folgenden, größeren Waldkreuzung mit zahlreichen Wandertafeln verlassen wir das Stadtgebiet der Kreisstadt Neumarkt und halten uns links an einer Rastbank vorbei (Dillberg 5,4 km).

Noch einmal steigen oder stapfen wir im Hohlweg aufwärts, bald rechts gut ausgeschildert direkt hoch zur ehemaligen **Burganlage** deren Ursprünge immer noch im Dunkeln liegen. Wissenswertes dazu an der Infotafel des Wanderzirkus Neumarkt. Ein Pfad führt nach dem Abstecher schräg am Hang verlaufend dann wieder nach unten zum Hauptweg.

Bei eisigen Bodenverhältnissen kann man auch unten auf dem Hauptweg bleiben und so den An- bzw. Abstieg locker umgehen!

Lang gezogen verläuft der Weg nach einer Lichtung mit zahlreichen Baumstümpfen und alten, gefällten Baumriesen mal auf- mal abwärts harmonisch den Hang entlang und erreicht nach geraumer Zeit wieder eine Kreuzung im Wald. Schräg nach rechts, laut Wandertafel noch 2,3 km bis zum Dillberg, folgt im oder neben einem Hohlweg ein knackiger Anstieg. Oben eben durch ein niedriges Wäldchen und schließlich hinaus ins Freie. Auf einen breiten Feldweg geht es nun hinauf zum Dillberg – die hohen Sendemasten vor uns in Sichtweite.



Auf dem Weg nach oben (VGN © VGN GmbH)




Von oben... (VGN © VGN GmbH)

### DER DILLBERG (595 M) – RUNDUM EIN SCHAUINSLAND




Auf dem Sträßchen angekommen eröffnet sich bei entsprechender Witterung geradeaus oder auf dem Sträßchen ein Stück nach links gehend schon der erste Panoramablick nach Westen in Richtung Mittelfranken. Beispielsweise zum 27 Kilometer entfernten Nürnberger Fernmeldeturm, der Nürnberger Burg oder weiter südlich bis hin zum bei Schwabach liegenden Sender Kammerstein. Bei optimaler Sicht und gutem Fernglas kann man sogar nach links bis zur Schwäbischen Alb und dem Hesselberg die Fernsicht genießen. Rechts vor uns befinden sich der vom Bayerischen Rundfunk schon seit 1955 betriebene Sender Dillberg, dessen Hauptmast (errichtet 1990) 231 Meter hoch ist. Quelle: wikipedia

Auf dem Verbindungssträßchen angekommen bieten sich auf dem Plateau des Berges mehrere Wege an, die aber allesamt unten in Buch wieder zusammentreffen.

#### A) Großer Rundgang

Bei guter Sicht empfiehlt es sich wegen der schönen Ausblicke einen größeren Dillberggrundgang zu unternehmen. Dazu werden wir nur anfangs noch kurz mit dem  begleitet, er verlässt und bald nach links. Weiter geradeaus auf der Dorfstraße des zum Markt Postbauer-Heng gehörenden **Ortsteils Dillberg** eröffnen sich rechter Hand erste

Ausblicke. Sie reichen hinüber zur Ruine Wolfstein, dem Maria-Hilf-Berg und später über das an die 150 bis 200 Meter tiefer gelegene, vordere Schwarzachtal. Am Ende durch ein Panoramafenster des örtlichen **Poesieweges**.

Im Linksbogen bleiben wir nach wie vor auf dem Teersträßchen und wandern bald wieder mit dem uns nun von vorne entgegen kommenden  an einem Futtersilo vorbei. Weiter direkt auf die Sendemasten zu, davor dann aber links und nach rund 100 m am Trafohaus mit dem  wieder rechts. Bei Neuschnee dient ein Betonanker eines Sendemastens zusätzlich als Orientierung. Hier geht es rechter Hand an den Masten vorbei bis zu einer Abzweigung. Ab der dem Schriftsteller, Kabarettist und Maler Joachim Ringelnatz (1883-1934) gewidmeten **Station am „Weg der Poesie“** leitet uns das  fast in Falllinie den Hang hinunter.






Wegzeichen am Dillberg (VGN © VGN GmbH)





Infotafeln am verschneiten Poesieweg (VGN © VGN GmbH)

An einer Freifläche an einer Rastbank vorbei, danach am linken Waldrand entlang, taucht der steiler werdende Hohlweg in den Wald ein und mündet - wie alle Varianten - im **Ortsteil Buch** direkt vor dem Gasthof "Goldene Krone".

### B) Kleiner Rundgang

Dann bleibt der  unser Begleiter, leitet uns auf dem Sträßchen in Richtung Ortsmitte und nach rund 150 m links. Ein Stück über freies Feld, dann an den Hecken entlang und im rechten Winkel rechts ab. Nahe der Hangkante geht es nach einem vorgelagerten Aussichtspunkt weiter bis zur oben beschriebenen Station des Poesieweges . Dort links nach unten und dem  bis Buch folgen.

### Abstecher zu den Bucher Höhlen

Dazu folgen wir weiter mit dem  geradeaus der Heckenreihe (Epeleinsweg) bis zu einer weiteren, kleinen Wegetafel. Dort links sind es auf dem örtlichen Rundweg  nur noch 100 m bis zum Eingang der stets offenen Bucher Höhlen (Infotafel). Weiter abwärts geht es bald zusammen mit dem Goldkegelweg links hinab nach Buch.




Bucher Höhlen Eingang (23.01.2016, VGN © VGN GmbH)



Verschneupause (23.01.2016, VGN © VGN GmbH)

### C) Direkt hinunter nach Buch



Hier weist uns am ersten Grundstück die örtliche  und zusätzlich ein Hinweisschild den 1,5 km langen Weg nach unten. Nur anfangs geteert, manchmal sogar geräumt, genießen wir noch kurz die Fernsicht in Richtung Nürnberg. Nach einem gelben Wasserhäuschen staunen wir bei winterlichen Verhältnissen über die bizarren Formen, die der Schnee zusammen mit den kahlen Ästen und Sträuchern geformt hat.



Winterlandschaft im Hohlweg (VGN © VGN GmbH)

Nach dem Hohlweg geht es im Rechtsbogen geradewegs vor zum Gasthaus "Goldene Krone".

### Weiter nach Ezelsdorf/Oberferrieden

Nach dem Gasthaus nun links nach unten verlässt uns an der Kreuzung das  nach links. Ab sofort ist das blau/gelbe Symbol des Goldhutweges  nach rechts unser letztes Wegezeichen bis zur S-Bahn.

Wer will kann hinter dem Ortsende am Waldeck bei trockenem, kalten Winterwetter der Ausschilderung folgend einen Abstecher zum - allerdings wenig spektakulären - tatsächlichen Fundort des Goldhutes rechts nach oben machen. Im Linksbogen bringt uns der schöne Weg dann wieder zur Straße zurück, hier wieder rechts.

Ansonsten bleiben wir geradeaus auf dem nach Ezelsdorf führenden Sträßchen. Hier geht es am genau auf der Grenze zwischen dem Landkreis Nürnberger Land und dem Landkreis Neumarkt - gleichgesetzt der Bezirksgrenze zwischen Mittelfranken und der Oberpfalz - errichtete **Goldkegeldenkmal** vorbei. Infotafeln geben Auskunft.



**Goldkegelplatz** (VGN © VGN GmbH)

Weiter durch das Waldstück zweigt der Goldhutweg nach den Tennisplätzen und dem anschließenden Fußballplatz mit Vereinsgaststätte des FC Ezelsdorf rechts ab.

Neben dem Vereinsheim schlendern wir in den mit einer Weiherkette durchsetzten Wiesengrund. Entlang des Ezelsdorfer Saugrabens erreichen wir weiter geradeaus in der Straße „Zur Schwärz“ die Hauptstraße, dort dann links und nach ca. 400 m bis zur Gaststätte "Zur Linde".

Gute 15 Minuten sind es von hier dann noch zunächst weiter entlang der Hauptstraße, nach der Eisenbahnbrücke rechts ab und auf dem beleuchteten Fuß-/ und Radweg entlang der Gleise bis zum **Bahnhof Oberferrieden** **S3**



**Bahnhof Oberferrieden** (VGN © VGN GmbH)

## Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an [freizeit@vgn.de](mailto:freizeit@vgn.de) geschickt werden.

## Postbauer-Heng

### Gasthaus „Goldene Krone“

Buch 38  
92353 Postbauer-Heng  
Tel: 09188 871  
[www.landgasthof-goldenekrone.de](http://www.landgasthof-goldenekrone.de)  
Do.–Di. von 10–1 Uhr, Ruhetag: Mittwoch

## Burgthann-Ezelsdorf

### Gaststätte „Zur Linde“

Hauptstraße 29  
90559 Burgthann-Ezelsdorf  
Tel: 09188 305261  
Di.–Sa. ab 17 Uhr, Küche ab 17.30 Uhr, Ruhetage: Sonntag und Montag

### Sportgaststätte FC Ezelsdorf

Bucher Straße  
90559 Burgthann-Ezelsdorf  
Tel: 09188 1717  
[www.fcezelsdorf.de](http://www.fcezelsdorf.de)  
Di.–Fr. von 6–24 Uhr, Sa. von 14–24 Uhr, So. von 9–24 Uhr,  
Ruhetag: Montag

## Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an [freizeit@vgn.de](mailto:freizeit@vgn.de) geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

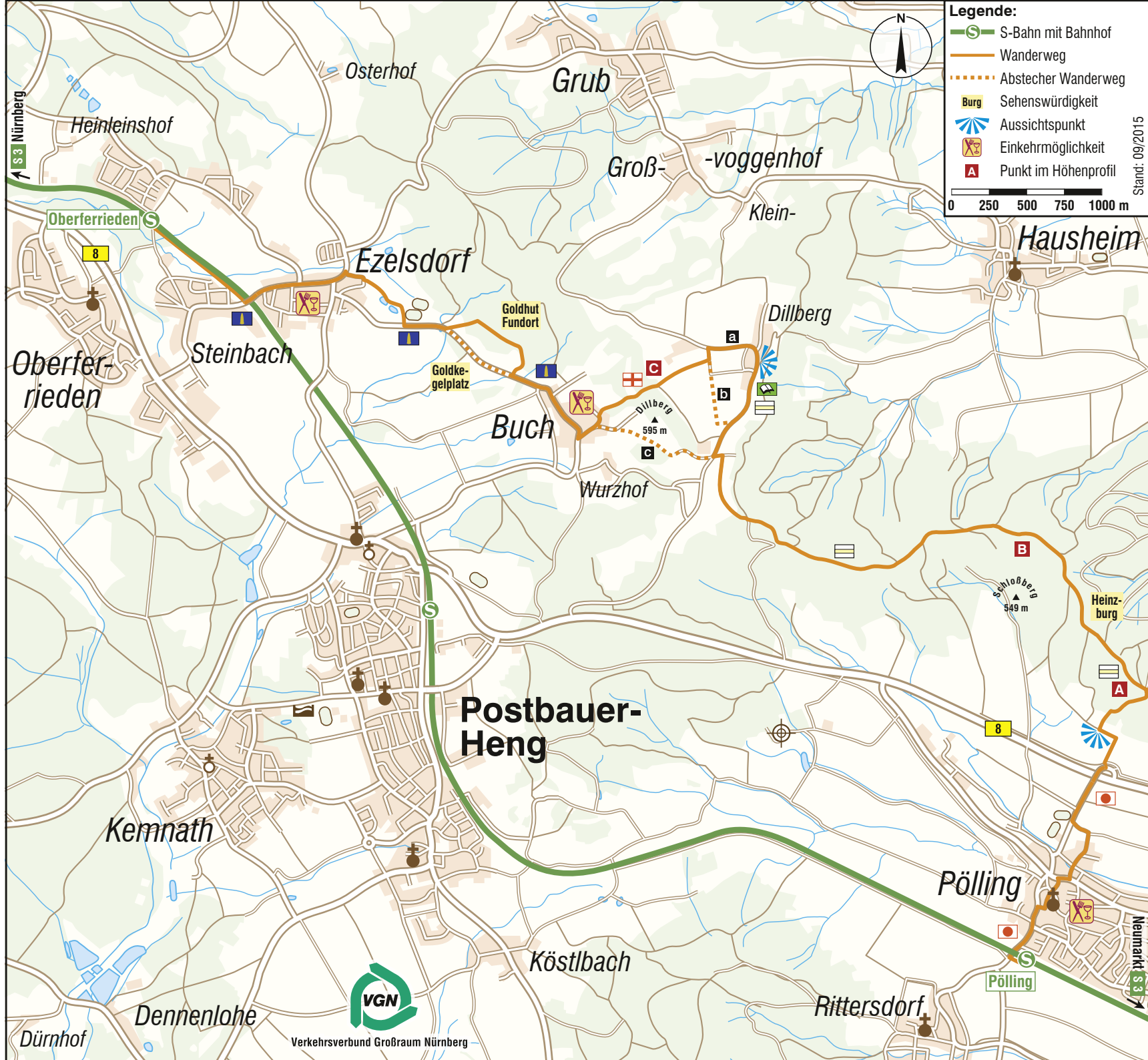
## VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

[www.vgn.de/mobil/apps](http://www.vgn.de/mobil/apps) oder in den App Stores

[http://www.vgn.de/wandern/winter\\_dillberg](http://www.vgn.de/wandern/winter_dillberg)

Copyright VGN GmbH 2022



**Legende:**

- S-Bahn mit Bahnhof
- Wanderweg
- Abstecher Wanderweg
- Burg
- Aussichtspunkt
- Einkehrmöglichkeit
- Punkt im Höhenprofil

Stand: 09/2015

0 250 500 750 1000 m



S3 Nürnberg

Neumarkt S3

Heinleinshof

Osterhof

Grub

Groß-  
-voggenhof

Klein-

Hausheim

Oberferrieden S

8

Ezelsdorf

Goldhut  
Fundort

Dillberg

Oberfer-  
rieden

Steinbach

Goldke-  
gelplatz

Buch

Dillberg  
595 m

Wurzhof

Schloßberg  
549 m

Heinz-  
burg

Postbauer-  
Heng

Kemnath

Pölling

Köstlbach

Rittersdorf

Dürnhof

Dennenlohe

Pölling S